



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 1. Dezember 1970 haben sich die Gemeinden Lohfelden, damals schon bestehend aus den Ortsteilen Crumbach und Ochshausen, und die Gemeinde Vollmarshausen zur Gemeinde Lohfelden zusammenschlossen. Am 1. Dezember 2020 begehen wir den 50. Jahrestag dieser Vereinigung.

Heute befinden wir uns in Lohfelden verbunden mit dem Rest der Welt in einer Ausnahmesituation, die Corona-Pandemie bestimmt weitestgehend unseren Alltag. Auch Feierlichkeiten im kleinen Kreis sind daher nicht möglich. Dennoch, oder gerade deswegen, ist es mir ein Anliegen,

mit ein paar Worten auf die nun gemeinsamen fünfzig Jahre unserer Großgemeinde Lohfelden einzugehen.

Die zu Zeiten der Vereinigung in der Verantwortung stehenden Menschen von Vollmarshausen und Lohfelden haben damals weitreichende Entscheidungen für unser heutiges Lohfelden getroffen. Mut, Entschlossenheit und eine gehörige Portion Weitsicht können wir heute rückblickend erkennen und anerkennen. Dafür möchte ich mich heute stellvertretend für uns alle bei den damals verantwortlichen Akteuren ausdrücklich bedanken!

Einige historische und entscheidende Eckdaten möchte ich erwähnen:

Bereits seit 1969 wurde die Gesamtschule Söhre in der Langen Straße ab dem 5. Schuljahr von den Jugendlichen aus der Gemeinde Söhrewald, dem Ortsteil Bergshausen der Gemeinde Fuldabrück sowie aus unseren Ortsteilen Vollmarshausen und Lohfelden besucht.

Mit Beginn der 70iger Jahre erfolgte im vereinigten Lohfelden die Planung für eine ortsverbindende Bebauung und ein Ortszentrum an der Langen Straße. In den 80iger Jahren wurde das neue Rathausgebäude und das Bürgerhaus mit angrenzendem Naherholungsgebiet im neuen Ortszentrum errichtet. In Richtung Vollmarshausen entstand ein großzügiges Neubaugebiet. Die Basis für ein räumliches Zusammenwachsen war geschaffen. Auch die Jahre später entstandene „Grüne Mitte“, die gern zur Naherholung genutzt wird, verbindet unsere Ortsteile vorteilhaft.

In unmittelbarer Nähe zur „Grünen Mitte“ bezieht im November 2013 schließlich auch die Freiwillige Feuerwehr Lohfelden ihr neues, gemeinsames Domizil in der Crumbacher Straße. Der Zusammenschluss der Ortsteilwehren mit dem gemeinsamen Standort ist aus meiner Sicht einer der wichtigsten Meilensteine auf dem Weg einer Gemeinde mit einer einzigartigen Gemeinschaft und Identität.

Auch in verschiedenen Vereinen fanden im Lauf der Jahre Verschmelzungen der Lohfeldener und Vollmarshäuser Vereine, wie z. B. im Handball und Tennis, statt.

In den gemeinsamen 50 Jahren unserer Großgemeinde ist dies nun das dritte Jubiläum. Im Jahr 2002 blickten wir auf das 900-jährige Bestehen der Ortsteile

Crumbach und Ochshausen. Im letzten Jahr wurde in Lohfeldens ältestem Ortsteil Vollmarshausen das 1000-jährige Jubiläum gefeiert. Die Feierlichkeiten zu diesem besonderen Jubiläum waren ein Fest für alle Lohfeldenerinnen und Lohfeldener. Schade, aber nicht zu ändern, ist, dass wir das 50-jährige Jubiläum unserer Großgemeinde nicht mit einem gemeinsamen Fest in der ersten Dezemberwoche abrunden können.

Ebenfalls in dieses Zeitfenster fallen die drei geschlossenen Städtepartnerschaften: Berg im Drautal, Österreich, im Juni 1988, Trutnov, Tschechien, im Februar 2007 sowie Alcalá la Real, Spanien, im Dezember 2007.

Der Schutz unseres Klimas hat im Laufe dieser Zeit an enormer Bedeutung gewonnen, er ist sowohl eine Herausforderung der Gegenwart für die Sicherung des Lebensraumes der Zukunft als auch eine Herzensangelegenheit Lohfeldens. Als ehrgeiziges und richtungsweisendes Ziel setzte Lohfelden mit dem Beschluss der Gemeindevertretung im Jahr 2009 den Grundstein, bis zum Jahr 2030 eine der ersten CO<sub>2</sub>-freien Kommunen Deutschlands zu werden.

Als Bürgermeister freue ich mich sehr, dass das Zusammenwachsen unserer drei Ortsteile und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen in unserer Gemeinde in den letzten Jahren spürbar zugenommen hat. Zugenommen hat auch die Anzahl junger Familien, die hier ein Zuhause gefunden haben. Dies zeigt auch die Zahl der Neugeborenen, die sich konstant auf einem hohen Niveau befindet.

Die Gemeinde Lohfelden ist ein Platz für Menschen verschiedener Altersstrukturen und unterschiedlichster Nationalitäten. Ein Ort, an dem man ein Grundgefühl von Geborgenheit spürt sowie die Verbindung von räumlicher und sozialer Sicherheit. Ich denke, ich darf sagen, dass die Lohfeldenerinnen und Lohfeldener sich wohlfühlen in ihrer Gemeinde, die sowohl Heimat, Wohnort als auch der Ort ihrer Arbeitsstelle ist oder sein kann.

Unser Motto „Lust auf Zukunft“ ist richtungsweisend, ich denke, wir befinden uns auf einem guten, auch herausfordernden Weg. Helfen Sie mit, dass „Lust auf Zukunft“ auch „Lust auf Lohfelden“ erweckt. Wir alle sind ein Teil von Lohfelden und prägen unsere Zukunft - Solidarität trägt uns durch unsere Gesellschaft!

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, alles Gute und bitte bleiben Sie gesund,

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Uwe Jäger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Uwe Jäger  
Bürgermeister